Nordrhein-Westfalen

Wir mischen ~~mit~~ auf

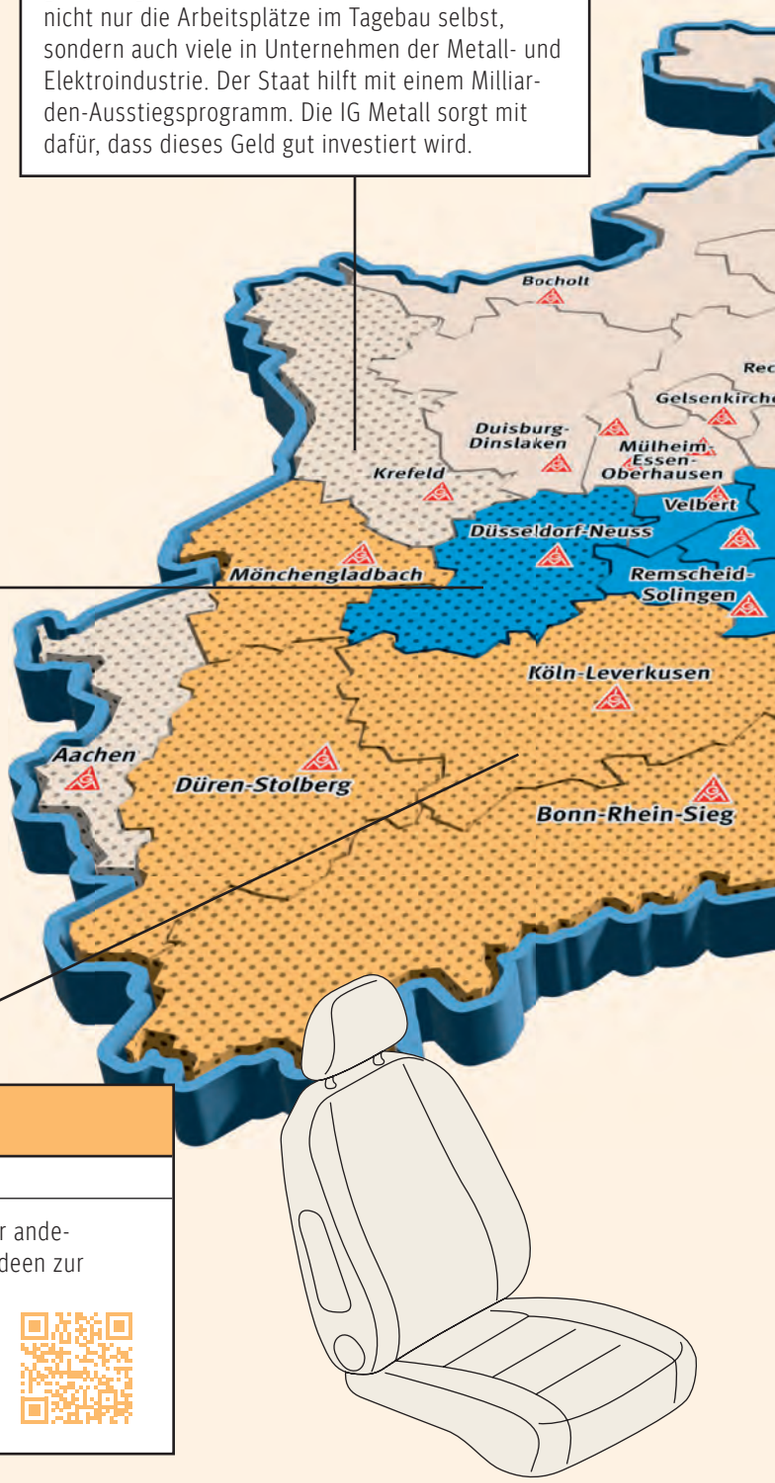
Die IG Metall NRW ist die Stimme von fast 500 000 Beschäftigten in zentralen Industriebranchen des Landes, die vor gewaltigen Veränderungen stehen. Die Produktion wird digital, die Intelligenz künstlich, Autos elektronisch. Was bedeutet das für die Menschen in den Betrieben?

Die IG Metall beteiligt sich an einer ganzen Reihe von Projekten, die diese Transformation begleiten und gestalten – oder hat sie sogar ins Leben gerufen. Als Gewerkschaft bringt sie so das Wissen einer halben Million Fachleute ein. Auf dieser Doppelseite geben wir einen Überblick über die aktuellen Projekte – und dies ist auch nur ein Teil des Geschehens. Mit ihren 33 Geschäftsstellen ist die IG Metall vor Ort in engem Kontakt – zu Unternehmen, Betriebsräten, Beschäftigten. Das macht sie zu einer gefragten Ansprechpartnerin in vielerlei Initiativen, Räten, Arbeitskreisen, örtlichen Parlamenten.

Rheinisches Revier

Industriepolitik

Mit dem Ausstieg aus der Braunkohle braucht eine ganze Region neue Perspektiven. Betroffen sind nicht nur die Arbeitsplätze im Tagebau selbst, sondern auch viele in Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie. Der Staat hilft mit einem Milliarden-Ausstiegsprogramm. Die IG Metall sorgt mit dafür, dass dieses Geld gut investiert wird.



Traiber

Automobil

Das Bergische Land ist Heimat für eine Reihe von Automobilzulieferern, die Abhängigkeit der Region vom Auto ist hoch. Viele Unternehmen stellen Komponenten für das Auto her – Produkte werden sich verändern, ganze Bauteile sogar komplett wegfallen. Wie in anderen Projekten auch üblich arbeitet dieses Netzwerk mit der Wissenschaft zusammen, in diesem Fall mit der Universität Wuppertal.

www.traiber.nrw

Trendauto 2030 plus

Automobil

Das Rheinland ist Autobauerland. Der größte Spieler ist Ford in Köln, aber andere spielen mit. In Aachen mit seiner Technischen Hochschule entstehen Ideen zur Elektromobilität, in der Region um Gummersbach haben etliche Autozulieferer ihren Sitz. Die Region braucht Vernetzung, die Beschäftigten eine starke Stimme. Die IG Metall mischt sich ein.

trendauto2030.web.th-koeln.de

Zukunftszentrum Künstliche Intelligenz NRW

Künstliche Intelligenz

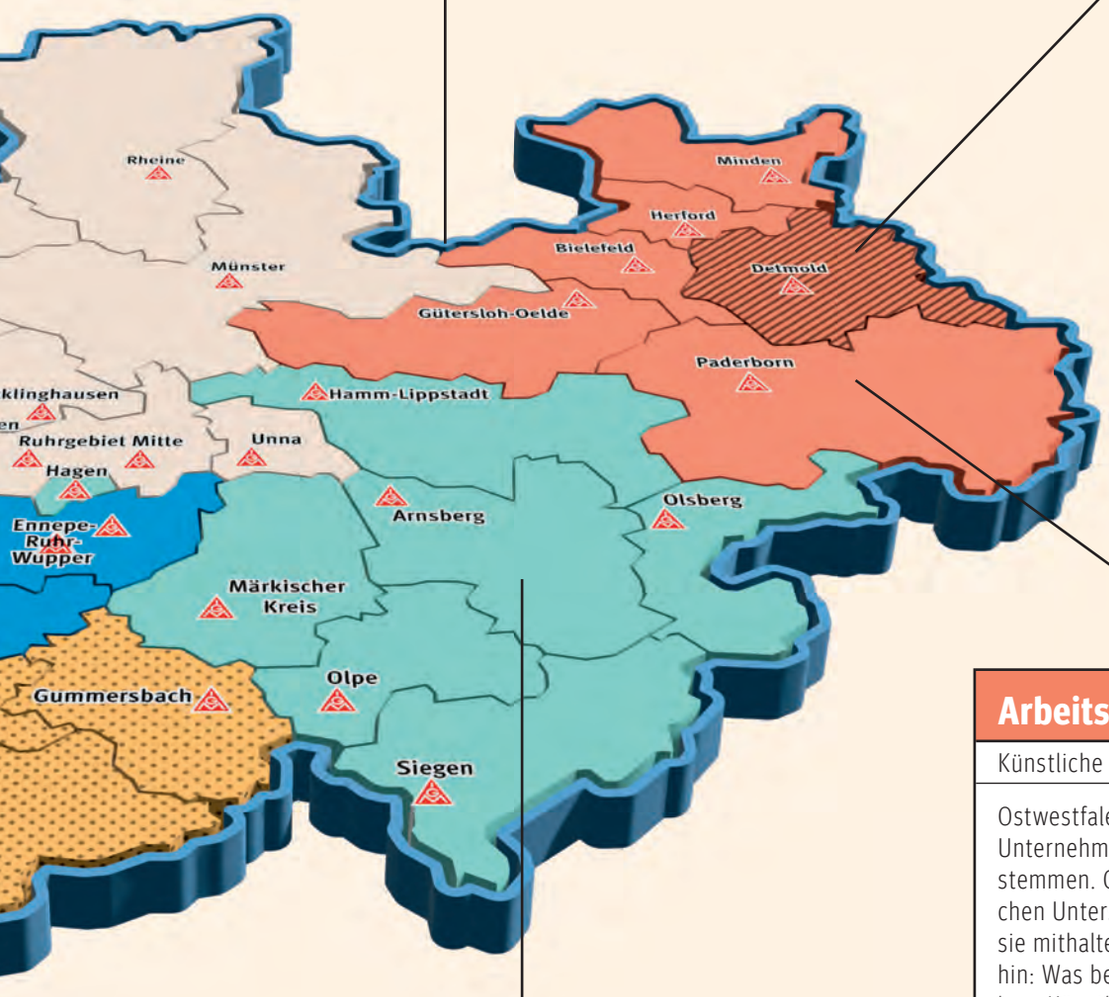
Das ganze Bundesland Nordrhein-Westfalen steht vor einer riesigen Herausforderung. Im Stammland der Industrie entscheidet sich, ob Digitalisierung gelingt. Das neue Zukunftszentrum unterstützt kleine und mittlere Unternehmen und ist Ansprechpartner auch für Betriebsräte. Die IG Metall sitzt im Beirat und bringt ihre Kompetenz ein.

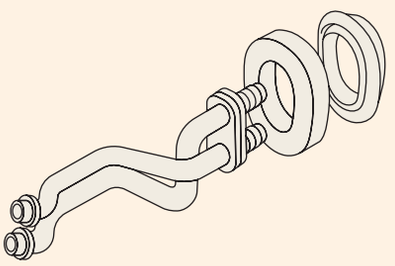
www.zukunftszentrum-ki.nrw

Kunststoff Lippe

Industriepolitik/Digitalisierung

Im Lipperland gibt es eine recht lebendige Kunststoffindustrie mit vielen eher kleineren Unternehmen. Was muss in den Unternehmen jetzt passieren angesichts von steigenden Umweltstandards? Die örtliche IG Metall analysiert diese Fragen gemeinsam mit der gewerkschaftsnahen Hans-Böckler-Stiftung.





Arbeitswelt plus

Künstliche Intelligenz

Ostwestfalen ist geprägt von mittelständischen Unternehmen. Auch sie müssen die Digitalisierung stemmen. Gerade die Kleinen und Mittleren brauchen Unterstützung und eigene Strategien, damit sie mithalten können. Die IG Metall schaut genau hin: Was bedeutet die Entwicklung Künstlicher Intelligenz für die Arbeitsplätze in der Region?

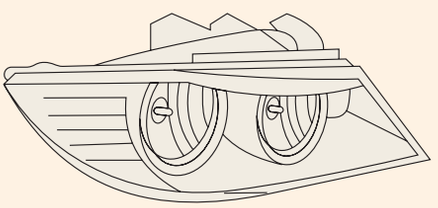
arbeitswelt.plus

Atlas

Automobil

Südwestfalen ist ein Zentrum der Autozulieferer – vor allem kleinere und mittelständische Unternehmen haben hier ihren Sitz, exportieren in alle Welt. Viele sind hochgradig vom Verbrenner abhängig. Das muss sich ändern. Die IG Metall drängt auf neue Produkte und staatliche Milliarden für Infrastruktur in der Region. Betriebsräte aus der Branche reden hier mit, vernetzen sich.

atlas-swf.de



Impressum
Redaktion: Knut Giesler (verantwortlich), Mike Schürg, Bernd Kupilas; Anschrift: IG Metall Nordrhein-Westfalen, Roßstraße 94, 40476 Düsseldorf
Telefon: 0211 454 84-0, Fax: 0211 454 84-101, igmetall-nrw.de, facebook.com/igmetallnordrheinwestfalen, instagram.com/igmetall_nrw, bernd@kupilas.de

Bielefeld

Zutiefst demokratisch

ORGANISATION Wenn im Oktober dieses Jahres der Gewerkschaftstag zusammenkommt, werden drei Delegierte der IG Metall Bielefeld mitdebattieren und abstimmen.

Foto: IG Metall

»Besonders am Herzen liegt mir, die Interessen der Metallerinnen noch stärker zu vertreten«, sagt die Delegierte Natalie Buller, die Betriebsrätin bei Neotechnik Linde und Mitglied im Ortsfrauenausschuss ist.

Beim Gewerkschaftstag vom 22. bis 26. Oktober 2023 in Frankfurt am Main stellt die IG Metall die Weichen für die kommenden vier Jahre. 421 Delegierte werden in den Messehallen das Parlament bilden, drei von ihnen kommen aus der Geschäftsstelle Bielefeld. Sie werden abstimmen und den neuen Vorstand der IG Metall wählen. Neben einer Vielzahl von Anträgen, die von den unterschiedlichen Gremien der IG Metall bis zum 1. Mai eingereicht wurden, stehen ein Grundsatzantrag und Leitanträge auf dem Programm: Sie beschäftigen sich vor allem mit der Transformation, der Energiewende und der Tarifpolitik.

Eine Kommission sortiert die Anträge vorab und ordnet sie den zur Abstimmung gestellten Entschließungen und Leitanträgen zu. Was von den Delegierten mehrheitlich angenommen wird, beschreibt die Rahmenbedingungen, unter denen die IG Metall ihre Gewerkschaftsarbeit künftig gestaltet, quasi ein verbindliches Arbeitsprogramm für die kommenden vier Jahre.

Für je 5000 Mitglieder wird ein Delegierter, eine Delegierte aufgestellt. Die Delegiertenversammlung der IG Metall Bielefeld hat Ende Februar 2023 Natalie Buller (Neotechnik Linde), Guido Heyer (Benteler) und Sebastian Reinz (Eisengießerei Baumgarte) als Delegierte für den Gewerkschaftstag gewählt. Alle drei sind erfahrene Betriebsräte und fest in der IG Metall Bielefeld verankert. »Transformation und Energiewende sind für uns als Beschäftigte einer Gießerei absolut wichtige Themen. Dazu gehört, dass die Energie für uns bezahlbar bleiben muss«, erläutert Sebastian Reinz. Er freut sich schon auf Frankfurt. »Neben einer Branchenpolitik, die darauf zielt, die Beschäftigung zu sichern und dafür auch Bündnisse über die IG Metall hinaus zu schmieden, ist es wichtig, zu diskutieren, wie wir uns gerade in Zeiten hoher Inflation tarifpolitisch aufstellen.«

Vor dem Gewerkschaftstag laufen noch jede Menge Diskussionen. »Wir als IG Metall Bielefeld sprechen intensiv darüber, wo wir künftig Schwerpunkte sehen und wie wir uns künftig noch besser aufstellen können«, sagt Ute Herkströter, die Erste Bevollmächtigte. Sie wird als Beiratsmitglied beim Gewerkschaftstag beratend ohne Stimmrecht zugegen sein, ebenso wie Oguz Önal als Zweiter Bevollmächtigter. »Wir stellen die Diskussion im Bereich unserer Geschäftsstelle breit auf. Die Stimmen der Mitglieder sind wichtig, um uns so zu positionieren, damit es dem Willen unserer Mitglieder entspricht«, ergänzt Ute Herkströter.

So wird es vor dem Gewerkschaftstag eine Reihe von Treffen und Veranstaltungen geben. »Der Gewerkschaftstag ist gelebte Demokratie, das nehmen wir ernst und pflegen die Möglichkeiten zu debattieren – bei den heißen Themen durchaus auch kontrovers«, sagt Oguz Önal.

TERMINE

Maidemonstration
Montag, 1. Mai, Demo ab Geschäftsstelle, 11.15 Uhr: Maifest, Ravensberger Park

Arbeitskreis neu gewählte Betriebsräte
Mittwoch, 3. Mai, 16.30 Uhr, Geschäftsstelle

Gedenkveranstaltung
zum 2. Mai 1933, Dienstag, 2. Mai, 18 Uhr, Geschäftsstelle

IG Metall Jugend-Treffen
Mittwoch, 10. Mai, 17 Uhr, Geschäftsstelle

Arbeitskreis berufliche Bildung
Mittwoch, 3. Mai, 17 Uhr, Ort: noch nicht benannt

Vertrauensleuteausschuss
22. Mai und 21. Juni, jeweils 16.30 Uhr, Geschäftsstelle

Foto: Manfred Horn

»Ausbildung inklusive duales Studium muss für Jugendliche attraktiv sein«, sagt die Gewerkschaftssekretärin Janina Hirsch, unter anderem zuständig für Jugend und Ausbildung.

Noch freie Ausbildungsstellen

Es gibt noch freie Ausbildungsstellen ab August und September 2023! Die IG Metall Bielefeld hat sie unter der Überschrift »Best of the Rest« veröffentlicht, weil es sich um Betriebe handelt, in denen es dank der Gewerkschaft eine Tarifbindung gibt, sowie Betriebsräte und Jugend- und Auszubildendenvertretungen aktiv sind. Tarifbindung bedeutet vor allem bis zur Hälfte mehr Ausbildungsvergütung und kürzere Arbeitszeiten, wie beispielsweise die 35-Stunden-Woche in der Metall- und Elektroindustrie. Die Ausbildungsbedingungen sind in einem tarifgebundenen Betrieb schlicht besser. Von den 70 Stellen in 16 Betrieben, die die IG Metall Bielefeld zusammengetragen hat, sind einige schon weg, aber es gibt noch genug. Veröffentlicht sind sie auf der Homepage der IG Metall Bielefeld und auf der Website des DGB Ostwestfalen-Lippe.

Impressum
Redaktion: Oguz Önal (verantwortlich), Manfred Horn
Anschrift: IG Metall Bielefeld, Marktstraße 8, 33602 Bielefeld
Telefon: 0521 964 38-0, Fax: 0521 964 38-40
bielefeld@igmetall.de, bielefeld.igmetall.de

Bocholt

Die Jugend schmiedet »Plan T«

T WIE TRANSFORMATION **Tausend Junge haben Ausbildung im Fokus.**

Foto: Thomas Range

Tausend tagten zur Transformation, darunter rund 30 aus Bocholt. Heraus kam »Plan T«.

Die Transformation der Arbeitswelt stand im Fokus der bundesweit größten JAV/BR-Tagung des Bezirks NRW mit 1000 Teilnehmenden im sauerländischen Willingen. Auch 30 junge Mitglieder der IG Metall Bocholt aus zehn Betrieben schmiedeten mit am gemeinsam »Plan T für die Zukunft« – T wie Transformation. Dabei orientierten sie sich zum einen an wissenschaftlichen Erkenntnissen und zum anderen an ihren rechtlichen Möglichkeiten.

»Wir haben die Wertschöpfungsketten bei uns vor Ort analysiert. Dabei ist uns klar geworden, wie abhängig unsere Betriebe voneinander sind und welche Risiken in der Transformation drohen«, sagt Cedric Meteling, Vorsitzender der Jugend- und Auszubildendenvertretung von Flender in Bocholt.

Angetan von den Arbeitsergebnissen der Jugend zeigt sich Benjamin Pankow, der Erste Bevollmächtigte der IG Metall Bocholt: »Als IG Metall tun wir alles dafür, unsere Arbeitswelt sozial, ökologisch und demokratisch mitzugestalten. Die tarifgebundenen Arbeitsplätze brauchen dafür ein ›ökologisches Update‹. Denn mit jedem guten Arbeitsplatz, den wir hier verlieren, bröckelt das Fundament unseres Technologiestandorts. Und die Industrie würde durch eine Verlagerung ins Ausland weder ökologischer noch sozialer – im Gegenteil.« Eine gerechte Transformation gebe es nur mit den Beschäftigten. Dafür nehme die IG Metall die Arbeitgeber, aber auch die Politik in die Pflicht.

Die Jugendvertretungen und Betriebsräte diskutierten ihre Ideen zum Abschluss der Tagung mit NRW-Wirtschaftsministerin Mona Neubaur.

Forto: IG Metall

Textil: am Erfolg mitgestrickt

Über 1000 Kolleginnen und Kollegen aus der Region haben am erfolgreichen Tarifabschluss in der Textil- und Bekleidungsindustrie mitgewirkt. Es gab Warnstreiks und Aktionen bei Mitsubishi, Ibena, Borgers, Bierbaum, Terbrack und Wefapress. »Dieses Tarifergebnis ist gut. Vielen Dank an alle, die sich so nachhaltig beteiligt und das Ergebnis möglich gemacht haben«, sagt Manfred Robert von der IG Metall Bocholt. Das Tarifergebnis:

- 4,8 Prozent plus ab 1. Oktober 2023 und 3,3 Prozent ab 1. September 2024,
- steuerfreie Inflationsausgleichsprämie von 1500 Euro, Auszubildende 750 Euro, Teilzeitbeschäftigte anteilig,
- Verbesserungen bei der Altersteilzeit,
- Erhöhung der Auszubildendenvergütung um 130 Euro ab 1. Oktober 2023 und um 100 Euro ab 1. September 2024,
- Laufzeit bis Februar 2025.

Sind die Beschäftigten von Rose Bikes auf dem Weg zum Betriebsrat?

Mehr als 400 Beschäftigte von Rose Bikes in Bocholt haben an der mit den betrieblichen Akteuren vereinbarten Betriebsversammlung teilgenommen. Die IG Metall berichtete über die Gewerkschafts- und Betriebsratsarbeit. Im Anschluss gab es viel Zeit für Fragen und Diskussionen. Benjamin Pankow, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Bocholt, sagt: »Wir freuen uns sehr über diese Entwicklung. Vor ein paar Jahren ist keine Wahlversammlung zustande gekommen. Nun entscheiden die Beschäftigten, ob sie einen Betriebsrat wählen. Wir sind bereit für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und würden uns darauf freuen.«

Impressum
Redaktion: Benjamin Pankow (verantwortlich), Julia Montanus
Anschrift: IG Metall Bocholt
Wesemannstraße 10, 46397 Bocholt
Telefon: 02871 24 99-0
bocholt@igmetall.de, igmetall-bocholt.de

Ruhrgebiet Mitte

Jubilarehrung der IG Metall im Freischütz

JUBILARE 2022 Die IG Metall Ruhrgebiet Mitte ehrte für das Jahr 2022 insgesamt 2242 Jubilare. Die Feierlichkeit für die Bochumer und Herner Jubilare fand bereits im vergangenen Jahr statt.

Foto: Bernd Röttgers

Ehrung im Rahmen der Jubilarfeier

Für die 750 Dortmunder und Lüner Jubilarinnen und Jubilare aus dem Jahr 2022 fand die Feierlichkeit im März 2023 statt. Geehrt wurden 359 Mitglieder für 50-jährige, 196 Mitglieder für 60-jährige und 133 Mitglieder für ihre 70-jährige Mitgliedschaft. 62 Kolleginnen und Kollegen blicken auf eine 75-jährige Mitgliedschaft in der Gewerkschaft zurück. Insgesamt nahmen rund 350 Gäste an der Jubilarfeier teil.

Der Festredner Knut Giesler, Bezirksleiter des IG Metall-Bezirks Nordrhein-Westfalen, hob die Bedeutung starker Gewerkschaften hervor. »Die IG Metall ist in diesen turbulenten Zeiten sehr wichtig. Wir sind eine Friedensorganisation, die Putin auffordert, den Krieg gegen die Ukraine endlich zu beenden. Wir müssen zurück zu diplomatischen Lösungen. Die langjährigen Mitglieder stärken unsere Gewerkschaft und tragen bis heute dazu bei, dass die IG Metall die Arbeits- und Lebensbedingungen verbessert«, sagte Knut Giesler.

Mit der Jubilarehrung bedankte sich die IG Metall Ruhrgebiet Mitte bei den Mitgliedern, die ihrer Gewerkschaft über so viele Jahre die Treue gehalten haben.

Für ein schwungvolles Rahmenprogramm sorgten der Shanty-Chor Dortmund, Dolls Company sowie der Zauberer Stefan Kretschmann.

TERMINE

TAG DER ARBEIT Lünen
1. Mai 2023, 11 Uhr: Mai-Kundgebung im Seepark mit anschließendem Familienfest, musikalische Begleitung durch Three 4 You

TAG DER ARBEIT Bochum
1. Mai 2023, 10.30 Uhr: Treffpunkt Willi-Brandt-Platz am Rathaus, 11.30 Uhr: Kundgebung am Bergbaumuseum, anschließend Familienfest mit Kinderprogramm

TAG DER ARBEIT Dortmund
1. Mai 2023, 11 Uhr: Treffpunkt zur Demonstration am Theatervorplatz, 12.15 Uhr: Kundgebung im Westfalenpark mit anschließendem Kultur- und Familienfest

TAG DER ARBEIT Herne
1. Mai 2023, 10 Uhr: Treffpunkt zur Demo am Mahnmal Bebelstraße, 11 Uhr: Mai-Kundgebung auf dem Rathausvorplatz mit Familienfest

Sinterwerke kündigen Schließung an

Der Belegschaft wurde Ende März überraschend mitgeteilt, dass sich der japanische Eigentümer Sumitomo aus dem europäischen Markt zurückziehen werde und die Werksschließung zum 31. Dezember 2023 plant. Bis dahin gilt auch noch ein abgeschlossener Standortsicherungstarifvertrag. IG Metall und Betriebsrat hinterfragen die wirtschaftlichen Entscheidungen, prüfen und drängen auf alternative Lösungen. Wir berichten weiter.

Aptar kündigt Personalabbau an

Völlig überraschend kündigt Aptar in Dortmund – trotz überdurchschnittlich guter wirtschaftlicher Situation – Personalabbau an. Die Arbeitnehmervertretung hat aufgrund der guten Auftragslage absolut kein Verständnis für die geplante Maßnahme. Derzeit arbeiten Betriebsrat und IG Metall an Alternativvorschlägen.

Warnstreiks im Kfz-Handwerk

Die IG Metall fordert 8,5 Prozent mehr Entgelt und Ausbildungsvergütung sowie eine soziale Komponente zum Inflationsausgleich für die Beschäftigten im Kfz-Handwerk. Da die Arbeitgeber trotz der guten wirtschaftlichen Lage noch kein Angebot vorgelegt haben, fanden seit der ersten Aprilwoche Warnstreiks und Aktionen statt. Die IG Metall führte Aktionen bei Tremonia Mobility und den Niederlassungen der Fahrzeugwerken Lueg, MAN, BMW und Daimler durch. Die Beschäftigten sind bereit, ihren Forderungen mit allen Mitteln Nachdruck zu verleihen.

Foto: Bernd Röttgers

Impressum
Redaktion: Ulrike Hölter (verantwortlich), Petra Pottgießer
Anschrift: IG Metall Ruhrgebiet Mitte, Alleestraße 80, 44793 Bochum
Telefon: 0234 964 46-0, Fax: 0234 964 46-10
ruhrgebiet-mitte@igmetall.de,
ruhrgebiet-mitte.igmetall.de

Düsseldorf-Neuss

Nimm Dir Deinen Bildungsurlaub!

FÜNF TAGE BEZAHLTE LERNZEIT IM JAHR Wer sich weiterbilden und etwas für sich oder seine Karriere tun möchte, kann dafür Bildungsurlaub beantragen.

Es gibt mehr Dinge im Leben zu lernen als das, was im Ausbildungsplan oder in der Prüfungsordnung steht. Eine günstige Gelegenheit: Bildungsurlaub, die bezahlte Freistellung von Arbeit, Ausbildung oder dualem Studium für eine berufliche oder politische Weiterbildung. In NRW stehen Beschäftigten in Betrieben ab zehn Beschäftigten dazu fünf Arbeitstage pro Kalender- oder Ausbildungsjahr zur Verfügung. Eine Freistellung für den Bildungsurlaub muss im Voraus beantragt werden. Sechs Wochen vorher muss der Antrag gestellt werden – wir empfehlen aber, die Antragsstellung deutlich früher vorzunehmen, damit eine unproblematische Planung für alle Beteiligten möglich ist.

Und wenn der Chef »Nein« sagt?

Eine rechtzeitig und korrekt beantragte Freistellung muss der Arbeitgeber genehmigen. Er kann die Freistellung nur dann verweigern, wenn dringende betriebliche Gründe dagegensprechen. Das ist zum Beispiel dann der Fall, wenn zu viele andere Kolleginnen und Kollegen bereits Urlaub haben und dadurch der geregelte Arbeitsablauf im Betrieb gefährdet ist. Bei Ablehnung durch den Arbeitgeber verfällt der Anspruch auf die bezahlte Freistellung nicht.

Wer trägt die Kosten?

Die Kosten für die Weiterbildung teilen sich grundsätzlich Beschäftigte und Arbeitgeber: Der Arbeitgeber zahlt während der Bildungsmaßnahme das Entgelt weiter. Die Arbeitnehmerin oder der Arbeitnehmer trägt die Kosten für das Seminar.

Aber: Viele unserer IG Metall-Seminare sind als Bildungsurlaub anerkannt. Seminargebühren und Fahrtkosten übernehmen wir dann für unsere Mitglieder.

Weitere Informationen zu Seminaren und Terminen: igmetall.de/bildung

Sozialwahl 2023 – im Mai IG Metall wählen!

Jede und jeder von uns kann im Leben krank werden und möchte gut in Rente gehen. Dann kommen die sozialen Sicherungssysteme ins Spiel, die diese »Lebensrisiken« absichern.

Die Sozialversicherungen verwalten sich selbst. Ihr als Versicherte entscheidet bei der Sozialwahl alle sechs Jahre darüber, wer in den jeweiligen Selbstverwaltungsgremien sitzt und so über die Leistungen der gesetzlichen Kranken-, Pflege-, Unfall- und Rentenversicherung mitbestimmt. Um hier Eure Interessen zu vertreten, kandidieren die IG Metall und die DGB-Gewerkschaften bei der Sozialwahl 2023.

Bei allem, wofür wir uns in den Selbstverwaltungen einsetzen, stehen die Interessen der Versicherten im Mittelpunkt: von gerechter Verteilung der Kosten über gute Beratung und Bürgernähe, Arbeitsschutz, umfassende Rehamaßnahmen und bezahlbare Gesundheitsversorgung bis hin zu sicheren Altersrenten.

Die IG Metall tritt mit einer eigenen Liste bei der Deutschen Rentenversicherung Bund, der Techniker Krankenkasse, der Barmer und der DAK an. Hier heißt es: Wählen und mitbestimmen! Das geht bis zum 31. Mai ganz bequem per Post und ist bei den Krankenkassen auch online möglich.

Deine Stimme für die IG Metall – weil wir für gute Leistungen bei der Rente und Gesundheit sorgen!

Weitere Informationen:
igmetall.de/sozialwahl

Foto: IG Metall

Impressum
Redaktion: Jessica Worringse (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Düsseldorf-Neuss,
Roßstr. 94, 40476 Düsseldorf
Telefon: 0211 387 01-0, Fax: 0211 387 01-50
duesseldorf-neuss@igmetall.de,
duesseldorf-neuss.igmetall.de

Gütersloh-Oelde

Tarifrunde Textil und Bekleidung – Abschluss erkämpft

Für die Beschäftigten der Textil- und Bekleidungsindustrie wurde bei der vierten Tarifverhandlung in Billerbeck ein Abschluss erreicht. Die Geschäftsstelle Gütersloh-Oelde beteiligte sich mit Aktionen bei Baumhüter Extrusion und Marc Aurel und war mit Delegationen bei Kundgebungen in Herford – bei gutem Wetter – und in Billerbeck – bei strömendem Regen – vertreten. Dabei stand alles Spitz auf Knopf. Lange haben sich die Arbeitgeber nicht bewegt. Die massiven Warnstreiks der Textil- und Bekleidungsbetriebe brachten am Ende die Wende: Folgendes wurde erreicht: 4,8 Prozent (mindestens 130 Euro) ab Oktober 2023 (Auszubildende 130 Euro); 3,3 Prozent (mindestens 100 Euro) ab September 2024 (Auszubildende 100 Euro). Erhöhung des Urlaubsgeldes – tarifdynamisch 2023 und 2024. 1000 Euro Inflationsausgleichsprämie im April 2023 und 500 Euro im April 2024 (Auszubildende je die Hälfte). Bei der Altersteilzeit blockierten die Arbeitgeber am meisten. Sie wollten sie abschaffen. Jetzt werden die Aufzahlungen erhöht auf 700 Euro ab Oktober 2023 und 750 Euro ab November 2024.

IG Metall beteiligt sich an den Antirassismuswochen

»Bewegt gegen Rassismus« war das Motto eines Stadtlaufs am 31. März in Ahlen, der von der IG Metall Gütersloh-Oelde und der SPD Ahlen veranstaltet wurde.

Initiator des Laufs war Manfred Kreutz. Er sagte: »Gegen Rassismus muss sich weiter etwas bewegen. Vor allem der Alltagsrassismus ist noch lange nicht überwunden.« Thomas Wamsler, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Gütersloh-Oelde, lobte das Engagement von Manfred Kreutz in Ahlen und dankte für seine Initiative. »Für die IG Metall ist klar: Tarifpolitische Erfolge in den Betrieben können wir nur alle gemeinsam erreichen – Rassismus verhindert tarifpolitische Erfolge und Solidarität.«

SEMINARE

BR KOMPAKT: MITBESTIMMUNG UND BETRIEBSRATSHANDELN (BR II)
8. bis 12. Mai,
Hotel Clemens August, Ascheberg

EINSTIEG IN DIE JUGEND- UND AUSZUBILDENDENVERTRETUNG (JAV I)
10. bis 14.Juli,
IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel

Tarifworkshops 2023 – es geht weiter!

Die Tarifworkshops im Jahr 2022 waren ein voller Erfolg. Wir haben in den Workshops viel erreicht, transparent informiert, diskutiert und gute Verabredungen getroffen, die wir erfolgreich umgesetzt haben. Diesen Weg wollen wir fortsetzen. Wir freuen uns, dass das Team aus Frankfurt um Friedrich und Melanie uns auch 2023 weiter unterstützt. Themen für die Workshops gibt es genug. Betriebliche und tarifliche Themen sollen weiter methodisch aufbereitet werden und wieder sollen Verabredungen in konkrete Handlungen münden.
Der Auftaktworkshop ist am 15. Juni in der Geschäftsstelle der IG Metall in Rheda-Wiedenbrück. Eine Einladung folgt noch.

1. Mai-Kundgebungen in Gütersloh und Ahlen

Der 1. Mai ist unser Tag der Arbeit. Wir sind auf den Straßen und Plätzen in ganz OWL präsent und zeigen Flagge für unsere Themen und die Interessen der arbeitenden Menschen. »Ungebrochen solidarisch« lautet das Motto, unter dem der 1. Mai in diesem Jahr steht. Das Motto setzt den 1. Mai in den Kontext der aktuellen Krisen, es ist trotzdem hoffnungsvoll, emotional und schafft eine positive, stolze Stimmung für die Veranstaltungen am Tag der Arbeit. Beginn der Kundgebungen ist jeweils um 11 Uhr in der Feldstraße in Gütersloh und in der Zeche Westfalen in Ahlen.

Impressum
Redaktion: Thomas Wamsler (verantwortlich), Christine Hornberg
Anschrift: IG Metall Gütersloh-Oelde, Bahnhofstraße 8, 33378 Rheda-Wiedenbrück
Telefon: 05242 40 74 20, Fax: 05242 407 42-22
guetersloh-oelde@igmetall.de,
guetersloh-oelde.igmetall.de

Minden

Ihr habt es geschafft!

DIESES VERHANDLUNGSERGEBNIS IST EUER VERDIENST! Interview mit Andreas Bilz von der IG Metall Minden und dem Betriebsratsvorsitzenden von Proseat, Alexander Hooge, zum Ergebnis der Tarifrunde in der Textil- und Bekleidungsindustrie

Herzlichen Glückwunsch zum erfolgreichen Abschluss der Tarifverhandlungen in der Textil- und Bekleidungsindustrie. Wie fühlt es sich an, dass Ihr dieses Verhandlungsergebnis erreicht habt?

Andreas Bilz: Vielen Dank. Es ist ein unglaublich gutes Gefühl. Wir sind sehr stolz darauf, dass wir gemeinsam mit den Beschäftigten von Proseat und Naue unseren Beitrag zu diesem Tarifabschluss leisten konnten. Es war ein langer und schwieriger Weg, aber wir haben es geschafft.

Wie war die Beteiligung der Beschäftigten beziehungsweise der Mitglieder an den Warnstreiks?

Alexander Hooge: Die Beteiligung war wirklich beeindruckend. Am Verhandlungstag kamen 800 Kolleginnen und Kollegen nach Billerbeck und haben vor dem Verhandlungslokal bei strömendem Regen für ein gutes Verhandlungsergebnis demonstriert.

Insgesamt haben in den vergangenen vier Wochen 24 000 Textilarbeiterinnen und Textilarbeiter Aktionen und Warnstreiks durchgeführt. Das zeigt, wie wichtig den Beschäftigten eine faire Bezahlung und gute Arbeitsbedingungen sind. Überwältigt war ich persönlich besonders von der Entschlossenheit und der kollegialen Stimmung bei den Warnstreiks.

Was war der entscheidende Faktor, um Bewegung in die Verhandlungen zu bringen?

Andreas Bilz: Die Vielzahl von Warnstreiks war entscheidend, um die Arbeitgeber dazu zu bringen, uns ernst zu nehmen. Die Beschäftigten haben gezeigt, dass sie um ihre Existenz kämpfen und dass sie bereit sind, dafür zu streiken. Das hat dazu geführt, dass die Arbeitgeber endlich bereit waren, uns entgegenzukommen.

Was habt Ihr in den Tarifverhandlungen erreicht?

Alexander Hooge: Wir haben eine steuer- und sozialabgabenfreie Inflationsausgleichsprämie von 1500 Euro netto erreicht. Das ist ein Ausgleich für die besonderen Belastungen durch die stark gestiegenen Preise. Darüber hinaus steigen die Entgelttabellen zum 1. Oktober 2023 um 4,8 Prozent, aber mindestens 130 Euro, und am 1. September 2024 noch einmal um 3,3 Prozent, mindestens aber um 100 Euro.

Besonders wichtig ist, dass für die unteren Lohn- und Gehaltsgruppen eine überproportionale Erhöhung erreicht wurde. Alle Beschäftigten erhalten während der Laufzeit insgesamt mindestens 4310 Euro mehr. Neben der rein monetären Seite haben wir außerdem erreicht, dass die Beschäftigten wieder spüren, dass ihr Zusammenhalt etwas bewegt. Das ist eine nicht zu unterschätzende Erfahrung.

Mehr Informationen zum Warnstreik und zum Tarifabschluss in der Textil- und Bekleidungsindustrie findet Ihr unter minden-igmetall.de.

Kollege Karl:

Foto: Reiner Rogosch

»Wenn der olle Brecht noch leben würde, dann hätte er an dieser Tarifrunde seine wahre Freude. Schon damals hat er erkannt, was noch heute gilt: ›Nur wer kämpft, kann gewinnen.‹ Jetzt bleibt nur eine Frage, über die ich mir so meine Gedanken mache: ›Ist das Beispiel von Brecht ein neues Zukunftsmodell bei uns im Mühlenkreis?‹ In einigen Firmen regt sich was? Ich halte mal lieber die Augen offen!«

TERMINE

Rentenberatung
mit dem Versichertenältesten Michael Wolski,
14. Juni und 12. Juli,
15 bis 18 Uhr,
Gewerkschaftshaus Minden, Anmeldung unter 0571 837 62-0 erforderlich

Impressum
Redaktion: Andreas Bilz (verantwortlich), Katharina Rabe
Anschrift: IG Metall Minden
Brückenkopf 2, 32423 Minden
Telefon: 0571 837 62-0, Fax: 0571 837 62-50
minden@igmetall.de, minden-igmetall.de

Paderborn

Erfahrungen einbringen

AUSBILDUNG Betriebe müssen mehr in ihre Ausbildung investieren, um junge Menschen zu interessieren. Die IG Metall Paderborn nennt freie Stellen und wirbt für Ausbildungspaten.

Foto: Felix Wagner/ IG Metall

Werben für gute Ausbildungsstellen: (v.l.) Heribert Wolff (Sprecher DGB-Senioren im Hochstift), Konrad Jablonski (IG Metall Paderborn), Clea Stille (DGB Paderborn) und Klaus Keßler (DGB OWL-Ausbildungsexperte)

Best of the Rest ist keine Resterampe, auch wenn es für manche vielleicht so klingt. Die IG Metall Paderborn hat vielmehr rund 100 Ausbildungsplätze zusammengetragen, die noch nicht vergeben sind. Das war im Februar 2023 – noch immer sind viele davon frei. Die Betriebsräte meldeten die offenen Plätze in ihren Betrieben an die Geschäftsstelle. Es handelt sich durch die Bank um Betriebe, in denen es dank der IG Metall eine Tarifbindung gibt. Tarifbindung bedeutet mehr Ausbildungsvergütung und kürzere Arbeitszeiten im Vergleich zu tarifungebundenen Unternehmen. Zudem sorgen dort Betriebsräte und Jugend- und Auszubildendenvertretungen dafür, dass die Interessen der Beschäftigten gewahrt sind.

»Es gibt viele junge Menschen ohne Erstausbildung. Leider schaffen es die Arbeitgeber immer weniger, Interessierte zu finden. Weil aber die Zukunft ganzer Standorte am Fachkräftenachwuchs hängt, haben wir uns als IG Metall eingeschaltet«, berichtet Felix Wagner, Jugendsekretär der IG Metall Paderborn. Denn eigentlich suchen Betriebe händeringend Fachkräfte. Im Ergebnis müssen Ausbildungen bei Jugendlichen wieder attraktiver werden. Um dies zu erreichen, braucht es gute Ausbildungsbedingungen und -vergütungen und auch aufgezeigte Perspektiven. »Mit einer Ausbildung – und dazu zählt heutzutage auch ein duales Studium – ist vieles möglich: eine Arbeit, die bei aller Anstrengung befriedigt, und eben auch jede Menge Karrierechancen, bei denen eine fundierte Ausbildung die Grundlage darstellt«, weiß DGB-Ausbildungsexperte Klaus Keßler. Er selbst lernte Informationselektroniker bei Nixdorf, studierte und promovierte danach und arbeitete als Lehrer an einer Berufsschule. Er war jüngst Referent auf einer Ausbildungsveranstaltung, die die DGB-Seniorinnen und -Senioren gemeinsam mit der IG Metall ausgerichtet hatten. Dabei ging es darum, die Stärken älterer Gewerkschafter einzubringen. »Wir alle kennen junge Menschen, für die gute Ausbildungsstellen interessant sind. Mit dem Hintergrundwissen und der Zusammenstellung freier Stellen können wir selbst aktiv und damit Ausbildungspaten werden«, fasste Heribert Wolff, Sprecher der DGB-Senioren zusammen. Der Foliensatz von der Veranstaltung und »Best of the Rest« ist auf paderborn.igmetall.de zu finden.

FACHTAGUNG AUSBILDUNG

S.O.S. Aus- und Weiterbildung
Vor allem, um zu überlegen, wie die betriebliche Ausbildung gestärkt werden kann, lädt die IG Metall zur Fachtagung Berufsbildung am 16. und 17. Mai nach Frankfurt ein. In den Vorträgen und Workshops geht es auch darum, die Möglichkeiten von Qualifizierungen in den Blick zu nehmen. Die IG Metall Paderborn lädt ein, mitzufahren und richtet die Einladung an in den betrieblichen Gremien Zuständige, auch an Ausbildende. Mehr Infos gibt es über die Geschäftsstelle.

TERMINE

JAV-Tagesschulung
Montag, 15. Mai,
Bildungszentrum
Beverungen

Offener Bezirksjugendausschuss
2.–4. Juni, Bildungszentrum Sprockhövel

Frauennetzwerktreffen
Montag, 22. Mai,
15 Uhr, mehr: martina.bee@igmetall.de

Delegiertenversammlung
Mittwoch, 21. Juni,
17 Uhr, Schützenhof
Paderborn

1. Mai: Solidarität gewinnt!

»Ungebrochen solidarisch« – unter diesem Motto steht der diesjährige 1. Mai, der um 10 Uhr mit der Demonstration ab dem Rathausplatz Paderborn startet.

Für die Metall- und Elektroindustrie konnte im Herbst 2022 bereits ein sehr gutes Ergebnis erkämpft werden, in diesem Jahr folgen weitere Branchen im Geltungsbereich der IG Metall. Für Leihbeschäftigte in der Metall- und Elektroindustrie will die IG Metall zudem die 3000 Euro Inflationsausgleichsprämie erstreiten. »Ungebrochen solidarisch heißt, dass wir geschlossen für unsere Forderungen eintreten. Nur so erreichen wir Erfolge«, sagt Konrad Jablonski.

Das Gerede von einer Lohn-Preis-Spirale hingegen ist Unsinn, die Ursachen für die Inflation liegen woanders. »Andere DGB-Gewerkschaften standen und stehen ebenso im Kampf um angemessene Tariferhöhungen. Sie haben unsere volle Solidarität«, ergänzt der Erste Bevollmächtigte der IG Metall Paderborn.

Impressum
Redaktion: Konrad Jablonski (verantwortlich), Manfred Horn, Felix Wagner
Anschrift: IG Metall Paderborn, Bahnhofstraße 16, 33102 Paderborn
Telefon: 05251 20 16-0, Fax: 05251 20 16-20
paderborn@igmetall.de, paderborn-igmetall.de

Rheine

»Wir haben ein Verhandlungsergebnis – das ist Euer Verdienst!«

TEXTIL UND BEKLEIDUNG **Am 1. April 1998, genau vor 25 Jahren wurde die GTB Teil der IG Metall. Seitdem haben sich noch nie so viele Beschäftigte in der Textil- und Bekleidungsindustrie an einer Tarifbewegung beteiligt. Mit historischer Beteiligung wurde ein Verhandlungsergebnis erreicht.**

In vier Wochen haben sich mehr als 24 000 Textilerinnen und Textiler an den Aktionen und Warnstreiks beteiligt. Aus der IG Metall Rheine haben sich über 2000 Beschäftigte aus 14 Betrieben in zwei Warnstreikwellen beteiligt.

Das Verhandlungsergebnis sieht vor:

- 1000 Euro Inflationsausgleichsprämie im April oder Mai 2023, Teilzeitbeschäftigte anteilig, aber mindestens 270 Euro, Auszubildende erhalten 500 Euro,
- 4,8 Prozent, mindestens 130 Euro Erhöhung der Löhne und Gehälter ab dem 1. Oktober 2023,
- 500 Euro Inflationsausgleichsprämie im April 2024, Teilzeitbeschäftigte anteilig, aber mindestens 160 Euro, Auszubildende erhalten 250 Euro,
- 3,3 Prozent, mindestens 100 Euro Erhöhung der Löhne und Gehälter ab dem 1. September 2024,
- 130 Euro mehr Ausbildungsvergütung ab dem 1. Oktober 2023 und 100 Euro mehr Ausbildungsvergütung ab 1. September 2024
- Erhöhung des Urlaubsgeldes um 4,8 Prozent 2023 und 3,3 Prozent 2024,
- Altersteilzeit: Erhöhung der Aufzahlung ab Oktober 2023 auf 700 Euro und ab September 2024 auf 750 Euro,
- Laufzeit bis zum 28. Februar 2025.

Anja, Ingo, Andreas und Claudio (v.l.)

Delegierte für den Gewerkschaftstag gewählt

Der 25. Ordentliche Gewerkschaftstag findet im Oktober 2023 in Frankfurt statt. Alle vier Jahre werden dort die grundlegenden und zukunftsweisenden Themen der IG Metall beraten und ein neuer Vorstand wird gewählt. Die IG Metall Rheine ist vom 22. bis 26. Oktober durch Claudio Feß, Betriebsratsvorsitzender bei Stemmann in Schüttorf, und Andreas Herbers, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender der Firma Krone in Spelle, vertreten. Neben den ordentlichen Delegierten wurden als Ersatzdelegierte Ingo Plochg, Betriebsratsmitglied der Firma Jürgens in Emsdetten, und Anja Dieninghoff, Betriebsratsvorsitzende der Firma C&A Wölte in Emsdetten, gewählt.

TERMINE

JUGEND
Pizzatreff
8. Mai, 17.30 Uhr, Krone in Spelle, Treffen für alle Aktiven und für Interessierte U30 mit Betriebsbesichtigung bei Krone

IG METALL RHEINE
Delegiertenversammlung
5. Juni, 17.30 Uhr, Stadthalle Rheine

JAV
JAV 1- und JAV 2-Seminar
12. bis 16. Juni, Burghotel Pass, Oeding

MITGLIEDSCHAFT
Party für Werber und zur Betriebsratswahl
16. Juni, Spelle

JUGEND
Pizzatreff
19. Juni, 17.30 Uhr, Nordhorn, Textil und Mode, Treffen für alle Aktiven und für Interessierte U30

Impressum
Redaktion: Karin Hageböck (verantwortlich), Laura Belt
Anschrift: IG Metall Rheine, Kardinal-Galen-Ring 69, 48431 Rheine
Telefon: 05971 89 90 80, Fax: 05971 899 08-20
rheine@igmetall.de, rheine.igmetall.de

Foto: IG Metall Arnsberg

»In der Tarifrunde geht es um Brot und Butter«

KFZ-TARIFRUNDE Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter sind streikbereit – in der aktuellen Kfz-Tarifrunde auch bei MAN Truck & Bus Service in Arnsberg. Mit einem Warnstreik machten sie sich für ihre Forderungen stark.

Foto: IG Metall Arnsberg

Zum Warnstreik konnte der Betriebsratsvorsitzende Dirk Fuhrig aus den Verhandlungsrunden aus »erster Hand« berichten: Er ist auch Mitglied der Verhandlungskommission. Für die IG Metall Arnsberg informierte Sven Schumann (Foto) die Kollegen beim Warnstreik: »Es geht in dieser Tarifrunde nicht um Pralinen oder Schampus, es geht um Brot und Butter. Wir reden bei unserer Forderung nicht um Umverteilung, wir reden über Wohlstandswahrung.«

Von der Bezirksleitung NRW kam auch Daniel Gudermann zum Warnstreik bei MAN Trucks & Bus Service nach Arnsberg. In der Auseinandersetzung stärken streikbereite Belegschaften der Verhandlungskommission den Rücken!

TERMINE

UNGEBROCHEN SOLIDARISCH
Den Tag der Arbeit am 1. Mai begeht der DGB-Kreisverband Hochsauerland von 10 bis 12 Uhr auf dem Von-Stephan-Platz in Meschede, der DGB Kreis Soest von 10 bis 17 Uhr auf dem Rathausplatz Lippstadt.

STURM AUF DIE GEWERKSCHAFTSHÄUSER
Am 2. Mai erinnert der DGB Kreis Soest an die Zerschlagung der Gewerkschaften im Jahr 1933. Dazu berichtet Dr. Claudia Bäcker ab 18 Uhr im Stadtarchiv Lippstadt (Soeststraße 8) beispielhaft über die Vorgänge vor 90 Jahren in Lippstadt.

DELEGIERTENVERSAMMLUNGEN
Die nächsten Delegiertenversammlungen finden am 13. September und am 6. Dezember statt.

ARGUS-SITZUNGEN
Der Arbeits-und Gesundheitsschutzkreis trifft sich am 8. Mai und 19. Juni ab 16.30 Uhr in der Geschäftsstelle. Interessierte sind willkommen!

Impressum
Redaktion: Carmen Schwarz (verantwortlich), Holger Schild
Anschrift: IG Metall Arnsberg, Schobbostraße 54, 59755 Arnsberg
Telefon: 02932 97 93-0 | Fax: 02932 97 93-50
arnsberg@igmetall.de, igmetall-arnsberg.de

Foto: SO-PRESS

Beim 25. Ordentlichen Gewerkschaftstag der IG Metall werden Wulf Hauenschild (links) und Rene Jaworek (rechts) die Metallerinnen und Metaller der Geschäftsstelle Arnsberg vertreten. Sie wurden auf einer Delegiertenkonferenz zu unseren Vertretern gewählt. Mit dabei sein wird Carmen Schwarz: Unsere Erste Bevollmächtigte ist in den Beirat der IG Metall gewählt worden und damit automatisch stimmberechtigtes Mitglied des Gewerkschaftstags.

Ehrung für 20 325 Jahre Mitgliedschaft in der IG Metall

Pandemiebedingt sind die Jubilarehrungen seit 2020 aufgeschoben worden. Weil aber aufgeschoben nicht aufgehoben bedeutet, finden in diesem Jahr zwei Jubilarehrungen statt. Die erste am 6. Mai in der Schützenhalle Bestwig, die Ehrung nehmen dabei unsere Bevollmächtigte Carmen Schwarz und Ralf Kutzner vom IG Metall-Vorstand vor. Die zweite Jubilarehrung ist für den 25. November vorgesehen. Die Jubilare werden dazu persönlich eingeladen!

Gummersbach

Gemeinsam für Frieden und Gerechtigkeit

TAG DER ARBEIT Gerade in unruhigen Zeiten, wie wir sie jetzt verstärkt erleben, zeigt sich der Wert der Solidarität. Deshalb wollen wir am Tag der Arbeit im solidarischen Miteinander ein unübersehbares Zeichen für eine gerechtere Zukunft setzen.

Die Welt rotiert im Dauerkrisenmodus: Energiekrise, Klimakrise, Krieg in der Ukraine, hohe Inflation und die immer noch deutlich spürbaren Auswirkungen der Coronapandemie erzeugen Unsicherheit und stürzen viele Menschen in existenzielle Sorgen. Gut, dass es die Gewerkschaften gibt, die in ungebrochener Solidarität an ihrer Seite stehen! Wir als IG Metall sind »ungebrochen solidarisch«. So lautet das Motto des 1. Mai in diesem Jahr,

- weil wir gemeinsam mehr erreichen können,
- damit die Klima- und Energiewende zum Erfolg wird,
- damit die Beschäftigten den Wandel mitgestalten können,
- damit die Krise nicht auf dem Rücken der Beschäftigten ausgetragen wird,
- damit wir in eine friedliche und sichere Zukunft blicken können!

Werner Kusel: »Kommt zur Maikundgebung! Wir freuen uns auf Euch!«

Nein zur Tarifflucht!

Durch eine machtvolle Kundgebung auf dem Bismarckplatz in Gummersbach werden wir am 1. Mai ab 11 Uhr unsere Ziele unmissverständlich deutlich machen: Gemeinsam kämpfen wir für eine menschengerechte Arbeitswelt, einen starken Sozialstaat und eine leistungsfähige öffentliche Daseinsvorsorge.

Jedem Versuch, sich durch Tarifflucht der unternehmerischen Verantwortung zu entziehen oder die Beschäftigten durch Umverteilung von unten nach oben um ihren gerechten Anteil am gemeinsam erwirtschafteten Vermögen zu bringen, setzen wir ein klares Nein entgegen.

In diesem Sinne würden wir uns sehr freuen, viele Kolleginnen und Kollegen mit ihren Familien und Freunden bei dieser Kundgebung begrüßen zu können.

TERMINE

1. Mai, 11 Uhr:
Maikundgebung auf dem Bismarckplatz in Gummersbach

12. Mai:
Büro geschlossen

12./13. Mai, 14 Uhr:
Funktionärskonferenz in Eitorf

16. Mai, 14 Uhr:
Arbeitskreis Senioren

19. Mai:
Büro geschlossen (Brückentag)

25. Mai, 15 Uhr:
Erweiterter Ortsvorstand

25. Mai, 17 Uhr:
Delegiertenversammlung

31. Mai, 18 Uhr:
Nebenstelle Südkreis

2./3. Juni, 10 Uhr:
Klausur des Referenten-Arbeitskreises

9. Juni:
Büro geschlossen (Brückentag)

22. Juni–24. August:
Sommerferien in NRW

9. August, 8.30 Uhr:
Ortsvorstand

Rentenberatung und Rechtsberatung bitte nach telefonischer Absprache

Wir wünschen Euch eine wunderschöne Ferienzeit!

Der Winter war lang und grau. Aber jetzt ist es Zeit, die trüben Tage zu vergessen und den Blick nach vorn zu richten. Denn der Sommer steht vor der Tür, die Urlaubszeit rückt näher. Selten haben wir die erholsamen Tage so nötig gehabt wie in diesem Jahr.

Unseren Mitgliedern und ihren Familien wünschen wir eine schöne, entspannende Zeit an ihrem Ferienort – ganz gleich, ob der im sonnigen Süden, irgendwo in Deutschland oder daheim auf der beliebten und preisgünstigen Urlaubsinsel »Balkonien« liegt. Und wir freuen uns schon darauf, Euch alle nach der wohlverdienten Auszeit gesund und munter wiederzusehen.

Euer Team der IG Metall Oberberg

Impressum
Redaktion: Werner Kusel (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Gummersbach,
Singerbrinkstraße 22, 51643 Gummersbach
Telefon: 02261 9271-0, Fax: 02261 9271-50
gummersbach@igmetall.de,
igmetall-gummersbach.de

Hagen

Chance und Risiko zugleich

AKTIV FÜR EINE GUTE ZUKUNFT **Thyssenkrupp Federn und Stabilisatoren (TKFS) ist ein Traditionsbetrieb in Hagen-Hohenlimburg.**

Seit mehr als 100 Jahren werden in Hagen-Hohenlimburg Federn hergestellt. Seit Jahrzehnten sind sie Prämienprodukt für die Automobilindustrie und auch bei der Erweiterung zur E-Mobilität sind sie eine notwendige und wichtige Fahrwerkkomponente.

Zunehmend schwerere Rahmenbedingungen

Da die Automobilzulieferbranche seit Jahren unter starkem Kostendruck und negativer Preisentwicklung steht, die Politik mit ihrer Entscheidungsfindung zeitlich wie inhaltlich keine verlässlichen Rahmenbedingungen schafft, wird es immer schwieriger für die Unternehmen in Deutschland, sich gegen die Konkurrenz im internationalen Wettbewerb erfolgreich durchzusetzen. Diese Situation spüren wir als Beschäftigte im Thyssenkrupp-Konzern zunehmend.

Da Thyssenkrupp anscheinend finanziell nicht in der Lage ist, als Werkstoff- und Industriegüterkonzern alle Segmente nachhaltig und zukunftssicher aufzustellen, soll gerade für diesen Bereich ein neuer Eigentümer gefunden werden.

Hoffen und Bangen auf Standortsicherung

»Wir brauchen klare und zuverlässige Zusagen zu Arbeitsplatz-, Standort- und Investitionsgarantien, um diesen Prozess erfolgreich abschließen zu können«, sagt Murat Gülac, Betriebsratsvorsitzender bei Thyssenkrupp Federn und Stabilisatoren, »zumal sich dieser Prozess nunmehr schon zwei Jahre hinzieht und die Belegschaft äußerst belastet. Da sich das Interesse von möglichen Investoren oder Eigentümern verdichtet hat, gilt es nun in einer Begleitkommission den M+A-Prozess mit einer Best-/Fair-Owner-Vereinbarung strukturiert und mit positiver Zukunftsperspektive zu gestalten. Nur die Perspektive aufgezeigt zu bekommen, dass es am Standort in Hagen-Hohenlimburg weitergehen kann, reicht der Belegschaft nicht.

Die folgenden Monate werden allen Beteiligten mit Sicherheit viel abverlangen. Doch egal in welche Richtung es geht, wir werden als Betriebsrat, Belegschaft und mit einer starken IG Metall vor Ort um die Arbeitsplätze und um unseren Standort kämpfen!«

INFORMATIONEN ZUM BETRIEB

Thyssenkrupp Federn und Stabilisatoren (TKFS)

- Das Unternehmen steht weltweit für Innovation und Hightech in der Fahrwerktechnik.
- Die Business Unit mit Produktionsstätten in Europa, Nord- und Südamerika sowie Asien liefert Federn und Stabilisatoren für das komplette Federungsspektrum.
- Das Produktspektrum umfasst Stahlfedern, Vollstabilisatoren sowie gewichtsoptimierte Rohr- und geteilte Stabilisatoren für aktive Fahrwerke.
- Leichtbau- und CFK-Produkte aus kohlenstofffaserverstärktem Kunststoff ergänzen das Portfolio.
- Derzeit wird an neun Produktionsstandorten in Europa, Nord- und Südamerika und China produziert. Zusammen mit international positionierten zehn Vertriebs- sowie sechs Entwicklungsbüros ist TKFS ein kompetenter und innovativer Partner für die gesamte Automobilindustrie mit einem hohen Entwicklungs- und Fertigungspotenzial.

TKFS-Betriebsratsvorsitzender Murat Gülac sowie die Abbildung einer Feder

25. Ordentlicher Gewerkschaftstag

Die Delegiertenversammlung hat auf ihrer Versammlung am 7. März die Delegierten zum Gewerkschaftstag für die Geschäftsstelle Hagen gewählt.

Ordentliche Delegierte sind:
- Birger Hollatz, Bilstein, und
- Reinhard Pilk, Hundhausen Casting.

Stellvertretende Delegierte sind:
- Bruno Lötzsch, Demag Cranes & Components, und
- Martin Heistermann, Hundhausen Casting.

Darüber hinaus werden Kollegin Ivonne Eisenblätter, Demag Cranes & Components, in ihrer Funktion als Beiratsmitglied und der Kollege Jens Mütze als Geschäftsführer der Geschäftsstelle Hagen am Gewerkschaftstag teilnehmen.

TERMINE

AGA-AUSCHUSS
17. Mai,
Paluluskirche

DELEGIERTEN-VERSAMMLUNG
20. Juni,
Mercure Hotel Hagen,
die Einladungen kommen per Post.

Impressum
Redaktion: Jens Mütze (verantwortlich), Saskia Eichler
Anschrift: IG Metall Hagen, Körnerstraße 43, 58095 Hagen
Telefon: 02331 9180-0, Fax: 02331 9180-26
hagen@igmetall.de, hagen.igmetall.de

Köln-Leverkusen

Bilder im Uhrzeigersinn:
Delegierte solidarisch mit Vestas-Beschäftigten,
Tarifrunde KfZ-Handwerk,
Ortsjugendausschuss zum Tag gegen Rassismus,
Ali Cicek auf der Delegiertenversammlung,
8. März – Internationaler Frauentag,
Delegiertenversammlung März 2023 – Podium,
aktive Mittagspause bei Bull-Unify/Atos,
Bundesjugendkonferenz in Willingen

Fotos: IG Metall Köln-Leverkusen

Wir bauen neue Brücken

REGIONALER ARBEITSMARKT **Viele Stellen sind unbesetzt, gleichzeitig droht Personalabbau – IG Metall bringt Bedarfe zusammen.**

Verwundert blickten Kolleginnen und Kollegen in lokale Pressemeldungen der vergangenen Monate: Fachkräftemangel und Personalabbau treten anscheinend gleichzeitig auf. Über die fehlenden Ausbildungskapazitäten sowie die Überlastung in »personaloptimierten« Unternehmen schreiben wir ein andermal. Heute berichten wir von einem naheliegenden Ansatz, den wir gemeinsam mit den regionalen Arbeitgeberverbänden und der Kölner Agentur für Arbeit gestartet haben:

Beim ersten Netzwerktermin mit Betriebsräten und Personalverantwortlichen wurden Bedarfe ausgetauscht. Fazit: Reden hilft! Denn innerhalb der Branche einen neuen Job zu finden und dafür qualifiziert zu werden, kann unkompliziert gelingen.

Wir bleiben dran und laden am 26. April beim zweiten Treffen die interessierten Betriebe zu einer Jobbörse ein. Dort können sich unsere von Entlassungen betroffenen Kolleginnen und Kollegen direkt vor Ort bewerben.

TERMINE

3-TAGESSEMINAR ERA im betrieblichen Alltag
15. bis 17. Mai, Wegberg, Hotel Restaurant Esser, Seminarnummer: D-230520-034

MITTWOCHSSCHULUNG Umgang mit Diskriminierung im Betrieb – Anforderungen an die betriebliche Interessenvertretung
21. Juni, Köln, Mercure Hotel, Friesenstraße, Seminarnummer: D-230505-034

SENIORENAUSSCHUSS Besichtigung/Führung Meyerwerft Papenburg:
Montag, 13. Juni, Zeiten: 8 Uhr, Hans-Böckler-Platz – Rückfahrt ab 17 Uhr, vorherige Anmeldung: 0221/95 15 24 31, Selbstkosten: 16,50 Euro vor Ort, ohne Mittagessen

Impressum
Redaktion: Kerstin Klein (verantwortlich), Paul Hecker
Anschrift: IG Metall Köln-Leverkusen, Hans-Böckler-Platz 1, 50672 Köln
Telefon: 0221 95 15 24-0, Fax: 0221 95 15 24-40
koeln-leverkusen@igmetall.de
koeln-leverkusen.igmetall.de

Krefeld

Textiltarifrunde mal anders

Die Textiler am linken Niederrhein haben eine tolle Tarifrunde hingelegt: Postkartenaktion, Fotobox, Valentinstagbutton, Kappenaktion, Betriebsversammlungen, verhandlungsbegleitende Aktionen (Tarifsnack, Kaarst) und zwei gute Warnstreikwellen haben so viele Menschen in (Tarif-) Bewegung gesetzt wie noch nie – Danke! Informationen zum Tarifabschluss: igmetall.de/tarif/tarifrunden/textile-branchen/abschluss-ergebnis-textil-bekleidung-west-2023

Tarifeinigung bei Unimicron

Im Dezember 2022 haben wir die Forderungen an den Arbeitgeber überreicht. Nach sechs Verhandlungsrunden gibt es ein Ergebnis: mehr Geld und Ausbildungsvergütung, mehr Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Mitgliederbonus, Übernahme Tarifabschluss 2025, Fahrradleasing, ERA-Projekt, Anerkennungs-TV-Projekt, Mitarbeit bei Change-Projekten.

Demokratie endet nicht am Werkstor

In unserem Betreuungsbereich liegt auch die Firma SEE Produktion in Kempen. Eine Tarifbindung besteht dort (noch) nicht. Vielmehr möchte die Arbeitgeberin mittels Einzelarbeitsverträgen eine Entgelterhöhung und Vereinheitlichung der Arbeitsbedingungen etablieren.

Im März dieses Jahres sollte eine Betriebsbesichtigung des Betriebsrats und der IG Metall stattfinden, um mit den Kolleginnen und Kollegen ins Gespräch zu kommen. Nach ordnungsgemäßer Bekanntgabe der Besichtigung untersagte die Arbeitgeberin schließlich mit anwaltlichem Schreiben den Zutritt zum Betrieb unter Berufung auf ihr Haus- und Eigentumsrecht.

Doch warum? Was hat die Arbeitgeberin zu verbergen? Wovor hat sie Angst? Das gewerkschaftliche Zutrittsrecht ist durch Artikel 9 Absatz 3 Grundgesetz geschützt!

Nunmehr werden wir uns erst recht einmischen …

TERMINE

1. Mai
Tag der Arbeit

16. und 17. Mai
18. IG Metall-Fachtagung berufliche Bildung

2. Juni
Jubilarehrung und Geburtstagsparty – 132 Jahre IG Metall

13. bis 16. Juli
Elbauenpark Magdeburg | Rise-Festival – powered by IG Metall Jugend

IG Metall-Parlament macht den Weg zum Gewerkschaftstag frei

Die Delegiertenversammlung am 21. März hatte zwei Schwerpunkte: den Tag gegen Rassismus und den im Herbst stattfindenden 25. Ordentlichen Gewerkschaftstag der IG Metall.

Die Akteure der Zielgruppenkonferenzen haben berichtet, Anträge wurden beraten und unsere zwei Delegierten gewählt. Markus Jacobs und Jim Köster werden die Fahne der Gestaltungsstelle tragen und unsere Anträge »verteidigen«.

Frauenpower

Kein Internationaler Frauentag ohne betriebliche und überbetriebliche Aktionen! Danke an alle, die die Gelegenheit genutzt haben, und eine Einladung an alle, die es noch nicht tun.

Respekt für Orte der Demokratie

Demokratie ist mehr als eine Herrschaftsform, die sich durch Wahlen, Gewaltenteilung, Parlamentarismus und Gesetzgebung definiert.

Demokratie braucht viele und ist vielfältig. In der Politik. Im Betrieb. In der Bildung. Im Alltag.

Die Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus« lädt ein, Orte und Akteure der Demokratie zu zeigen. Zeig Dich!

Impressum
Redaktion: Ralf Claessen (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Krefeld, Ostwall 29, 47798 Krefeld
Telefon: 02151 81630
krefeld@igmetall.de

Foto: Thomas Range

Tausend tagten zur Transformation, darunter fast 70 aus Siegen-Wittgenstein. Heraus kam »Plan T«.

Die Jugend schmiedet »Plan T«

T WIE TRANSFORMATION **Tausend Junge haben Ausbildung im Fokus.**

Die Transformation der Arbeitswelt beschäftigt natürlich auch die Jugend: Das Zukunftsthema schlechthin prägte die JAV/BR-Tagung der IG Metall NRW im Sauerlandsternhotel in Willingen mit über 1000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Mit fast 70 Jugend- und Auszubildendenvertreterinnen und -vertretern (JAVs) war die IG Metall Siegen stark vertreten, sie stellte die zweitgrößte Gruppe. Die jungen Aktiven entwarfen einen »Plan T« (T für Transformation): Er skizziert, wie die betrieblichen Interessenvertretungen inklusive der JAVs sich in Zukunft gemeinsam mit der IG Metall aufstellen und positionieren könnten.

Ein zentraler Aspekt ist die Aufwertung der Ausbildung, die wieder attraktiver werden und bessere Perspektiven bieten soll. Die Bedürfnisse der Jungen sollen ernster genommen und stärker wertgeschätzt werden. »Dazu können wir JAVs gemeinsam mit Betriebsrat und IG Metall Strategien und konkrete Handlungspläne entwickeln«, heißt es im »Plan T«.

Andree Jorgella, Geschäftsführer der IG Metall Siegen, der zeitweise in Willingen mit dabei war, betont: »Die starke Beteiligung gerade aus heimischer Sicht zeigt, dass wir unsere Jugend bei dem so wichtigen Thema Transformation motiviert mit an Bord haben. Sie engagiert sich stark – nicht nur für sich selbst – solidarisch mit ihren jungen Kolleginnen und Kollegen.«

Betriebsrätinnentag mit Benner – auch für Männer

Auch Männer geht der 4. Betriebsrätinnentag der IG Metall Siegen und Olpe am Mittwoch, 24. Mai, viel an. Denn auch sie profitieren, wenn die weibliche Hälfte des Potenzials an Arbeitskraft und Fachwissen besser ausgeschöpft und wertgeschätzt wird und Familie und Beruf besser vereinbar sind. Allerdings sind Frauen immer noch zu oft benachteiligt.

Rund um die betriebliche Gleichstellung drehen sich Workshops und Vorträge im Café Basico in Kreuztal: um Arbeitszeit, Vereinbarkeit, Entgeltgerechtigkeit, Entwicklungsperspektiven und Gesundheitsprävention. Mit dabei ist Christiane Benner, Zweite Vorsitzende der IG Metall. Anmeldungen sind bis zum 15. Mai möglich: siegen.igmetall.events/frontend/event/2

Die IG Metall Siegen hat eine neue und sehr schicke Internetseite

Moderner, schicker, nutzerfreundlicher: Endlich hat die IG Metall Siegen eine neue Internetseite. Vorbeisurfen lohnt sich: igmetall-siegen.de.

Jugend-Festival der IG Metall

Die IG Metall Jugend lädt zu einem Festival in Magdeburg im Elbauenpark ein. Von Donnerstag,13., bis Sonntag, 16. Juli, können junge Metallerinnen und Metaller sich auf einige Live Musik Acts freuen. Im 25-Euro-Ticket sind Frühstück, ein Essen pro Tag, Camping und Trinkwasser enthalten. Mehr Infos dazu und Anmeldungen über die Internetseite: rise-festival.info

TERMINE

SENIOREN UND SENIORINNEN

Seniorenfrühstücke

Dienstag, 2. Mai, Raumland, Rumilingene Haus,
Mittwoch, 3. Mai, Kreuztal, Eichener Hamer,
Donnerstag, 4. Mai, Weidenau, Bismarckhalle,
jeweils um 9.30 Uhr

Bitte in der Geschäftsstelle anmelden!

Thema ist die Einkommensteuererklärung. Ein Referent des Vereins Lohnsteuerhilfe Bayern, Büro Siegen, informiert zu:
– Rentnerinnen/Rentner und die Pflicht zur Steuererklärung
– Was bedeuten Grundfreibetrag und Rentenfreibetrag?
– Wie werden Betriebsrenten besteuert?
– Was kann man bei einer (hohen) Steuernachzahlung tun?

Impressum
Redaktion: Andree Jorgella (verantwortlich), Julia Montanus
Anschrift: IG Metall Siegen
Donnerscheidstraße 30 , 57572 Siegen
Telefon: 0271 236 09-0, Fax: 0271 236 09-30
siegen@igmetall.de, igmetall-siegen.de